

wendig vergoldet, mit der Aufschrift: „zur Erinnerung an Theodor Körner,“ sein Brustbild, dargestellt in Uniform, und das Bild seiner Grabstätte, so wie mehre Bände seiner Gedichte.

Da nach meines Vaters Tode meine Mutter in eine sehr bedrängte Lage versetzt wurde, so schrieb ein naher Verwandter ein Bittschreiben an Körners Vater, welches auch nicht ohne Erfolg blieb, indem ihr eine jährliche Unterstützung von 10 Thalern ausgesetzt wurde. Bis zu Körners Tode bekam sie auch dies Geld alljährlich ausgezahlt. Ich muß hier einem falschen Gerücht, das uns schon mehrmals zu Ohren gekommen ist, begegnen, als ob meine Mutter in ihrer bedrängten Lage den silbernen Becher verkauft hätte. O nein! Dieser Becher ist ein heiliges Andenken für unsere Familie, zumal da mein Vater das

erste Mal daraus trank, als ihm Herr Pastor Schloffer das heilige Abendmahl auf seinem Sterbebette reichen mußte.

Ob wir nun zwar diese Andenken von Körners Aeltern, die wir besitzen, in Ehren halten, so ist es doch mit dem Säbel etwas anderes, und weil sich das Gerücht verbreitet hat, daß ich diesen Säbel in meiner Verwahrung hätte und schon mehrmals Nachfrage darnach war, so muß ich leider sagen, daß gerade das schönste Andenken aus Theodor Körners eigener Hand nicht mehr in unserer Familie ist. Mein Vater hat diesen Säbel einem nun verstorbenen Herrn, zu dem er in Abhängigkeitsverhältnissen stand, und der denselben bei einer Festlichkeit seinen Gästen zu zeigen wünschte, geliehen, aber nicht zurück erhalten.

Heinrich Häuser.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Vom 9. bis 15. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. Januar.

Herr Friedrich Knieße, 38 Jahre alt, Bürger und Posamentirer, auch Hausbesitzer, in der langen Straße.  
Herr Karl Friedrich Schädel, 70 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Halle'schen Straße.  
Frau Marie Friederike Schule, 84 Jahre alt, Bürgers und Kupferstechers Witwe, in der Kreuzstraße.  
Helene Susette Mahler, 8 Wochen alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
Herr Christian Holz, 77 Jahre alt, vormaliger Bürger und Neubleur, im Armenhause.  
Jungfrau Karoline Meißner, 59 Jahre 6 Monate alt, Puzmacherin, in der kleinen Fleischergasse.  
Herr Ernst Ferdinand Muche, 34 Jahre alt, Zeichner, im Barfußgäßchen.  
Karl Gottlieb Regel, 45 Jahre alt, herrschaftlicher Kutscher, in der großen Fleischergasse.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in den Thonbergs-Strasenhäusern.

Sonntags, den 10. Januar.

Herr N. N. Rosenthal, 68 Jahre alt, israelitischer Handelsmann aus Hamburg, im Brühl.  
Ein Knabe, 2 Tage alt, Herrn Franz Adolf Schramms, Bürgers und Bandagistens Sohn, im Brühl.  
Karl Julius Findeisen, 13 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Laternenwärters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Johann August Seiferth, 68 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Gärtner, Versorger im Georgenhause.

Montags, den 11. Januar.

Jungfrau Louise Friederike Müller, 59 Jahre alt, Bürgers und Perrückenmachers hinterlassene jüngste Tochter, am Neulirchhofe.  
Johanne Rahel Spaltholz, 77 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhause.  
Christian Paul Hoffmann, 23 Wochen alt, Barbierers Sohn, in den Thonbergs-Strasenhäusern.

Dienstags, den 12. Januar.

Frau Johanne Christiane Hofmann, 80 Jahre alt, Güterschaffners Witwe, in der Friedrichstraße.  
Karl Arthur Brandt, 3 Jahre alt, Handlungscoipistens Sohn, in der Windmühlengasse.  
Friedrich Leopold Wunderlich, 65 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Zimmergeselle, in der Dresdner Straße.  
Ein todtgeb. Knabe, Herrn Friedrich August Listings, Handelsmanns Sohn, im Brühl.  
Marie Elise Zickert, 1 Jahr 5 Monate alt, Schneidergesells Tochter, in der Burgstraße.

Mittwochs, den 13. Januar.

Johanne Sophie Wiesner, 72 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Zimmergesells Ehefrau, in der großen Fleischergasse.  
Georg Jeschek, 75 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.  
Julius Wilhelm Kaltenbach, 1 Jahr 2 Monate alt, Instrumentmachergehilfens Sohn, in der Webergasse.

Donnerstags, den 14. Januar.

Frau Christiane Sophie Weidling, 81 Jahre alt, Bürgers und Tuchmachermeisters in Grimma Witwe, in der Holzgasse.  
Johanne Elisabeth Rasser, 70 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Einwohners in Schönbach Witwe, in der Elisenstraße.  
Johann Heinrich Döhler, 34 Jahre alt, Schrifeseher, in der Reichstraße.  
Emil Ernst Herrling, 3 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Eisens und Habernhändlers Sohn, in der Webergasse.  
Johann Gottlob Bernhardt, 86 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Armenhause.

Freitags, den 15. Januar.

Herr Oswald Freiherr von Teubern, 32 Jahre alt, Doctor der Rechte und Advocat, am untern Park.  
Herr August Heinrich Brieser, 41 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger und Puzwaarenfabrikant, in der Magazingasse.  
Johanne Elisabeth Pöckel, 79 Jahre alt, Einwohnerin, in der Ulrichsgasse.  
Johanne Christiane Concordie Wagner, 81 Jahre alt, Einwohnerin, im Armenhause.  
Paul Wehle,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Markthelfers Sohn, in der Ritterstraße.  
Christian Friedrich Hennigke, 55 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Apothekergehilfe, Correctioner im Georgenhause.

15 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, 4 aus dem Armenhause, 2 aus dem Georgenhause.  
Zusammen 35.

## Vom 9. bis 15. Januar sind geboren:

19 Knaben, 26 Mädchen; 45 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgebornes Mädchen.